

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 12. November 1897.

№ 578.

91. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion... die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaktion und Expedition:

Johanneßstraße 8. Die Expedition ist... geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Etto Altmann's Verlag... Rathhausstr. 14, part. und Reitzplatz 7.

Anzeigen-Preis

Die Hauptzeile... Reklamen unter dem Rubricationszeichen... Größere Schriften laut anderem Preis...

Extra-Beilagen... mit der Morgen-Ausgabe... mit Selbstbeförderung...

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr... Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr...

Frankreichs Handel und Deutschland.

In Frankreich bekennt man ebenso wie in England... auf welche Weise dem im Niedergange begriffenen Exporthandel aufzuhelfen sein könnte...

Es ist anzunehmen, daß man in Frankreich nicht denselben Fehler begeht wie in England... die deutsche Concurrenz dem französischen Handel Abbruch thut...

Als Mittel für die Hebung des französischen Exports wird nun zunächst eine Centralisation der französischen Industrie angesehen... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Für Deutschland sind diese Auffassungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und Wichtigkeit... die französischen Anstrengungen machen wollen...

des Abfuges in den Colonien und durch die Entwicklung der Marine den Handel wieder zu fördern... auch in Deutschland zu beachten...

Taus in Deutschland alle den Interessen des Handels dienenden Faktoren ihre Schultigkeit... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Die deutsche und die französische Kriegsflotte.

Vor einigen Tagen rief die rücksichtslose Behandlung eines Deutschen in Haiti allgemeine Erregung hervor... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Als wir um die fünfte Morgenstunde die Höhe der Pyramiden erreicht hatten... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

dreier Dreihunderts. Das französische Blatt giebt sich... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Die tonig die Franzosen gewonnen sind... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Deutsches Reich.

Leipzig, 11. November. Aus Neuzug glaubten wir... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Als wir um die fünfte Morgenstunde die Höhe der Pyramiden erreicht hatten... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

den Bozieren anerkennen. Ich habe dem Fürsten... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Bevorstehend ist an diesem Demonteur... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

F. Leipzig, 11. November. Heute Morgen ist die... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Erleben, 11. November. Der Gesamtvorstand... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Die Vorstände des Nationalliberalen Vereins... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Feuilleton.

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Hindenberg.

IV.

Frühe Fahrt zu den Pyramiden. — Sonnen-... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Paris, 1. November.

Tiefe Dunkelheit lag heute früh noch über Paris... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Das ging unter den weitläufigen Gebirgs-Wäldern... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

schwere Bündel, bei dieser und jener auf der einen... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Als wir um die fünfte Morgenstunde die Höhe der... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Edarz lagte der Beduine umher, aber seine Blide... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

meinen Bewunderungstaumel hinein, ein Boden an... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Der Beduine schaltete den einen seiner Hände... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Aber: „zwischen Vpp und Reidebrand... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

völlig negativem Erfolge freitend dieser Wüsten... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Aber nichts soll ja in der Welt wirklich gemacht... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

worden sein, obwohl ich die Möglichkeit gewisser... die deutsche Concurrenz zu überbieten...

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine sind gezogen worden:

von der Anleihe des Jahres 1865 (Zehnte-Anleihe)
300 A Nr. 92 192 206 242 378 380 552 628 790 817
503 224 1009 1038 1433 1440 1475 1555 1690 1741 1796

von der Anleihe des Jahres 1876
5000 A Lit. A Nr. 94 217,
1000 A Lit. B Nr. 240 317 344 698 1496 1548 1578

von der Anleihe des Jahres 1876
500 A Lit. C Nr. 100 595 885 1022 1348 1348 1430
1439 1587 1672 2141 2372 2440 2772 2872 3097 3274

von der Anleihe des Jahres 1884
5000 A Lit. A Nr. 273 450 688,
1000 A Lit. B Nr. 440 510 1172 1672 1848 2166 2336

500 A Lit. C Nr. 209 414 468 495 667 696 821 1050
1129 1169 1249 2110 2294 2463 2509 2804 3238 3348

500 A Lit. D Nr. 184 552 679 775 1023 1193 1687 1688
2072 2722 2829 3264 3350 3452 3629 3873 4048 4178

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. I.
5000 A Lit. A Nr. 355 602,
1000 A Lit. B Nr. 267 317 499 1122 1253 1425 1485

500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. II.
5000 A Lit. A Nr. 355 602,
1000 A Lit. B Nr. 267 317 499 1122 1253 1425 1485

500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. I.
500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. II.
500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. I.
500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. II.
500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. I.
500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

von der Anleihe des Jahres 1887 Ser. II.
500 A Lit. C Nr. 146 459 720 1304 1351 1545 1931
2277 2533 2423 2504 2579 3690 3702 3833 3904 4013

100 A Lit. D Nr. 108 151 189 301 423 482 657 748
783 948 1240 1872 2032 2719 2767 2874 2880 2966 3128

Bekanntmachung.

die Anmeldung zur Kirchenverordnetenwahl in der Kirchgemeinde betr.

Nach § 17 der Kirchenverordnungs- und Wahlordnung haben mit Ende dieses Jahres und dem höchsten Kirchensynode nachfolgende fünf Herren

Schultheiß C. Gense,
Buchhalter O. Friedrich,
Kaufmann R. Werr,
Kaufmann G. Schmidt,
Steinmetz J. W. Walther

ausgeschieden.
Da nach dem in diesem Jahre neu aufgestellten Verzeichnis die Zahl der weltlichen Mitglieder der Kirchensynode in diesem Jahre zwölf beträgt, hat eine Ergänzungswahl von sechs Kirchenverordneten durch die Kirchgemeinde zu erfolgen.

Für die
Sonntag, den 12. December d. J.
zu veranlassende Wahl ist wiederum die Bitte der Stimmberechtigten aufzugeben.

Stimmberechtigt sind nach § 8 der Kirchenverordnungsordnung alle weltlichen Hausinhaber, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, die lesen und schreiben können, mit Ausnahme solcher, die durch Verurteilung des Reichs Obergerichtes oder unehelichen Lebensstandes öffentlich, durch nachträgliche Verurteilung nicht wieder abgewandert sind, oder durch gerichtliche Verurteilung nicht wieder abgewandert sind.

Es wird daher aufgegeben:
die Annahmen zur Eintragung in die Listen der Stimmberechtigten, welche vom Freitag, den 15. November, Vormittags 9 Uhr

a. in der Kirchensynode, GutsMuths-Str. 33, Wochentags von Sonntag 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4-7 Uhr, Sonntags von 11-12 Uhr,
b. in der Schule oberer Theil, Oststr. zu derselben Zeit,
angelegt sein werden, unter Angabe von Name, Stand, Alter und Wohnung schriftlich oder mündlich bis längstens Montag, den 22. November, Nachmittags 6 Uhr zu besorgen, indem ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß nur solche zur Wahl zugelassen werden, deren Namen nachstehend in den Verzeichnissen gefunden werden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Der Kirchenverordnungs-
H. Hausch,
Herr.

Nach § 871 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Bernhard Heintze in Leipzig (Schulzeisengasse Nr. 1) und als deren Inhaber Herr Carl Bernhard Heintze vollständig eingetragenen worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 871 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Herr Julius Hammer als Prokurist der Firma J. H. Jansen in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 871 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 910 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 910 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 910 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 910 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 910 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

Nach § 910 des Handelsgesetzbuchs für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma C. O. Götter & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 10. November 1897.
Königliches Amtsgericht, Abth. II B.
Schmidt.

legung und Unterhaltung von Promenadenwegen u. s. w. vorgegeben ist. In diesem Regulativ wird u. a. bestimmt, daß von dem zur Erhaltung oder Erweiterung in der Stadt sich aufhaltenden Fremden als Gegenleistung für den Aufenthalt, welcher der Gemeinde durch Anlegung und Unterhaltung von Promenadenwegen und Anlagen und durch Besuche im Interesse der Fremden getroffene Einrichtungen erwirbt, eine Ortsabgabe in der Höhe von 1 A für die Partei, ohne Rücksicht auf die Kopfzahl für die Stadtkasse zu erheben ist. Die Abgabe, in der auch die Nebengebühren von 25 A mit inbegriffen ist, wird binnen acht Tagen zurückzuerstatten, sofern der Aufenthalt in der Stadt nicht drei Tage getrennt hat. Verordnete, die bei Einwohnern der Stadt zu Besuch kommen, unterliegen der Abgabe erst nach mehr als 14 tägigem Aufenthalt. Das Regulativ war sowohl von der betreffenden Amtsverordnetenversammlung als auch von dem ihr beigeordneten Bezirksausschuß als eine indirecte Abgabe zur Stadtkasse im Sinne von § 25 der Reichsfinanzgesetzgebung genehmigt worden.

Die vorgesehene Kreisabgabenverwaltung war jedoch von dem Ministerium zu erkennen gegeben worden, daß die Einführung jener Abgaben eine Heranziehung der „Sommerfrüher“ zu den Gemeindeforderungen (im Sinne der Gemeindeforderungen) bedeuten würde, eine Heranziehung, die nach der Bestimmung in § 8 des Reichsgesetzes über die Freigabe vom 1. November 1907 nur insoweit zulässig sein würde, als der Gehalt einer Person in der betreffenden Stadt die Dauer von drei Monaten überreichen sollte. — Im entgegengelegten Sinne der der Meinung der Kreisabgabenverwaltung hat sich das Ministerium des Innern entschieden, indem es hervorhob, daß die Heranziehung der Sommerfrüher allerdings als indirecte Abgabe ansehe. — In demselben Sinne ertheilte der Reichsausschuß für die Kreisabgabenverwaltung unter anderem auch, daß die zur Vereinerung der Frage, ob die Heranziehung der Sommerfrüher eine indirecte Abgabe sei, lediglich durch die herrschende Theorie verurteilt werden, nach welcher als indirecte Abgabe solche angesehen werden, bei denen der Zahlungspflichtige vornehmlich nicht der eigentliche Träger der Last sein sollte. Auch dem Begriffe „Entgelt“ entsprechende die Abgabe nicht, was die Kreisabgabenverwaltung gleichfalls eingehend begründet.

id. Leipzig, 11. November. Für Leipzig und dessen nähere Umgebung sind folgende Bahnhofs- und Eisenbahnbauplanen geplant: Die Güterverkehrsanlagen auf dem Bayerischen Bahnhofe hierseits sollen elektrische Beleuchtung erhalten. Dieselbe wird für die Rangiergleise und Güterstellplätze eingerichtet und die Stromerzeugung durch das hiesige Elektricitätswerk geschehen. Die elektrische Beleuchtung soll im Wesentlichen dazu dienen, die Arbeit und Nachstunden für den Betrieb zu ermöglichen und so eine Verbesserung in der Stadtbeförderung zu erzielen. — Die Güterverwaltung auf dem Dresdener Bahnhofe hierseits soll mit der Expeditionsverwaltung vereinigt werden, welche letztere zu diesem Zwecke eine Erweiterung erfahren wird. Die Kosten betragen 60 700 A. Für die Wägenverleiher wird, auf dieser Angelegenheit, die Personenabgabe angewiesen, weil auf dem Personenabgabe verbleiben. Eine Vergrößerung des Wartungswagens 3. Klasse, sowie eine glänzendere Lage der für Perrier und Polizei nötigen Räume wird hierbei mit erreicht werden.

Für die Erweiterung des Bahnhofs Flögen-Vindenu sind 1 500 000 A eingestellt. Diese Erweiterung macht sich nötig infolge der rasch fortschreitenden Errichtung neuer Fabrikanlagen an den in dem Bahnhofs einmündenden Industriezweigen, wodurch sich der Güterverkehr auf dem Bahnhofs von 295 255 t im Jahre 1892 auf 558 703 t im Jahre 1896 vermehrt, also fast genau verdoppelt hat. Ferner ist die Errichtung eines besonderen Zollgüterzuppen notwendig. Auch soll der jetzt dem Bahnhofs durchgehende Niederabgang der Bahnhofsstraße befestigt und dafür die Niederabgänge unterirdisch werden. — Die Erweiterung des Bahnhofs Flögen soll mit einem Aufwande von 330 000 A erfolgen, um nach Gleisverlegungen eine bessere Anordnung der Bahnhofsanlage, namentlich für den Güterverkehr, zu erzielen. — Zum Zwecke des Arealerwerbes für ein drittes und viertes Gleis zwischen Leipzig und Flögen, ferner zur Erweiterung der hiesigen Leipzig-Gemeinde, sowie zur Anlegung eines Haltepunktes Großhändler sind 1 300 000 A eingestellt worden. Dierunter entfallen 910 000 A auf Grundbesitz, der amtermeist Betrag aber auf den Umbau der Gleise und die Errichtung von Eisenbahnbrücken mit Rücksicht auf die Ausführung schwerer Betriebsmittel vertheilt werden muß, sowie auf die Anlage von Kanälen und Abflüssen bei der hiesigen Leipzig-Gemeinde. — Der Bahnhof Nieritz soll mit einem Aufwande von 1 033 500 A umgebaut werden. Go ist die Anlage besonderer Bahngleise für die in der Richtung nach Hof und nach Chemnitz verkehrenden Personenzüge in Aussicht genommen, zu welchem Zwecke auch das jetzige Stationsgebäude abgebrochen und an anderer Stelle neu erbaut werden muß. An die Stelle des alten Stationsgebäudes tritt ein Personenzug, der gleichzeitig den Verkehr von und nach den Bahnhöfen anjucken soll. — Die Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Altenbain nach Seelinghübel sind 322 000 A eingestellt. Die Bahn schließt sich an die noch fertigzustellende Linie Weicha-Brandis-Altenbain an und wird den Dreinschienen bei Seelinghübel fortgesetzt zur Errichtung des Abfahrsdammes.

id. Leipzig, 11. November. In den außerordentlichen Staatshaushalt-Gesetz für 1898/99 ist, wie wir bereits kurz berichtet, ein Betrag von 907 300 A zur Erweiterung des Areal für den Neubau eines Postersengebäudes in unserer Stadt eingestellt worden. Dasselbe soll auf dem an der jetzigen Postersengebäude angrenzenden Trieb'schen Institut und Wägenhofs Garten errichtet werden, die nach Vollendung des Umbaus des Kasernenums veräußert werden sind. Der Kaufpreis von 900 000 A wird mit Rücksicht auf die günstige Lage des Grundstücks als mäßig bezeichnet, da nach der zur Vergrößerung der Johanniskirche erforderlichen Erweiterung des Arealbereiches noch eine nuptare Fläche von etwa 4800 qm verbleibt und somit der Kaufpreis sich auf 187,50 A pro Quadratmeter stellt. Es ist beabsichtigt, das neue Postersengebäude, in dem auch das Landbauamt Leipzig, sowie die Straßen- und Wasserbauinspektion Leipzig untergebracht werden sollen, am Grimmaischen Steinweg zu errichten. Das Areal, an der Johanniskirche gelegene Areal bildet — so heißt es in der bezüglichen Veranschlagung — unter Einwirkung des jetzigen Postersengebäudes einen besonders geeigneten Bauplatz für ein zweites Amtsgericht, dessen Errichtung sich bei dem steten Anwachsen der Geschäfte und bei der Unmöglichkeit einer Erweiterung des jetzigen Amtsgerichtes in nicht zu ferne Zeit als unumgänglich herausstellen wird.

Leipzig, 11. November. Die „Leipziger Zeitung“ ist auf die Finanzperiode 1898/99 mit einer Einnahme von 220 000 A und einer Ausgabe von 216 820 A in den Staatshaushalt-Gesetz eingestellt worden. Es würde also ein Ueberschuß von 3800 A verbleiben. Für 1897/98 war der Ueberschuß auf 21 165 A veranschlagt worden, so daß sich derselbe jetzt um 17 335 A verringert hat. Diese geringere Einnahme dürfte in Gemäßheit der Rechnungsergebnisse für 1894/95 erfolgen, die u. A. statt der veranschlagten Einnahme von 320 000 A an Bezugsgebern und Einrückungen

gehören (für beide Jahre) nur eine solche von 470 560 A ergeben sollte.

id. Leipzig, 11. November. An Neu- und Erweiterungsbauten, sowie damit zusammenhängenden baulichen Veränderungen bei Hochschulen der Universität Leipzig sind folgende geplant: a. Neubau eines Chirurgisch-klinischen Instituts mit einem Aufwande von 250 000 A; b. Erweiterungsbau zur Gewinnung der erforderlichen Räume für die klinischen Abtheilungen für Hautkrankheiten, für die Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten mit 55 000 A Aufwande; c. Erweiterungsbau beim Physiologischen Institut mit 115 000 A Aufwande; d. Erweiterungsbau bei der Anatomischen Anstalt mit 30 000 A Aufwande. Die Erbauung des neuen Chirurgisch-klinischen Instituts soll auf dem Areal des hiesigen Krankenhauses erfolgen. Ueber das mit der Universität Leipzig getroffene Abkommen zwischen dieser und dem Kaiser ist von Seiten des Reichs den Stadtverordneten kürzlich eine Mittheilung zugegangen.

id. Leipzig, 11. November. Wie wir vor einiger Zeit berichtet, finden in unferer Nicolaitirche infolgedessen nicht unerhebliche bauliche Veränderungen bevor, als zu beiden Seiten der Kirche neue Bethäuser angebaut werden sollen. Der engangenen Aufforderung entsprechend waren von fünf Pappier Architekten Pläne dazu entworfen und einige Tage zur allgemeinen Besichtigung in einem Saale der Nicolaitirche ausgestellt worden. Wie wir jetzt erfahren, hat der Kirchenverordnungs- u. d. h. hiesigen Pläne des Herrn Architekten Weidemann die zur Ausführung der baulichen Erneuerung, mit der voraussichtlich im nächsten Frühjahr begonnen wird, gewählt.

id. Leipzig, 11. November. In jüngster Zeit wird in Sachsen lebhaft für die Auswanderung nach der sogenannten Colonie (Dresden) Abtheilung County South Carolina, Vereinigte Staaten von Nordamerika, und nach einer „neuen“ Colonie im nördlichen Wisconsin agitiert. Auf Grund authentischer Erfahrungen wird von der hiesigen Colonie, welche die „neuen“ Auswanderer zu machen, Der Begründer der zuerst genannten Colonie ist Herr Julius Hartmann, der 1835 in Thalmühle bei Tarnowitz geboren wurde, 1858 und 1859 Coloniesuperintendent im Hammergut Döna, bis 1870 Inhaber eines landwirthschaftlichen Geschäftes in Juchau am Neumarkt war, der mit seiner Tochter in demselben Jahre nach Amerika ging und sich zur Förderung seines Unternehmens im vorigen Jahre in Dresden aufhielt. Das Unternehmen ist aber durch betrübliche Erfahrungen des inzwischen geflüchteten eingezogenen Cassiers des Unternehmens, der Hartmann aus der Leitung verdrängt haben soll, entfallen als gescheitert anzusehen und soll sich in Liquidation befinden. — In einem Schriftchen, betitelt: „Wie man ein eigenes Heim und eine gute Farm bekommen kann, die hiesigen im nördlichen Wisconsin, ihre Zukunft und die sächsische Colonie“, unterzeichnet von Graf J. Braun, Wilmar, werte auf hiesigen Verhältnisse in Wisconsin hingewiesen. Die Darstellung in dem Schriftchen ist zwar optimistisch, doch nicht irreführend. Allein die Frage, was deren Bestimmung es hat handelt, ist, wie gleichfalls authentisch berichtet wird, unklar. Hartmann, der im 10-15 Jahrelichen Alter nach Amerika emigriert, hat sich dort als erfolgreicher Colonist gemacht. Das Klima des nördlichen Wisconsin ist im Winter, der lang anhaltend, tauw. im Herbste nicht ungesund und im Sommer gut. Da es an Communicationsmitteln und Arbeitskräften fehlt, ist der Neuwanderer aus dem landwirthschaftlichen Erzeugnissen äußerst niedrig. Das Leben in den Wäldern des nördlichen Wisconsin ist, bis ein andererseits sich Land urbar gemacht ist, äußerst beschwerlich, so daß die Bescheidene Erstzug in Deutschland, mit ihrem Leben in der Wildnis verglichen, beschaglich zu nennen ist. Entschieden zu widerathen ist, Land zu kaufen, bevor man es befruchtet hat.

id. Leipzig, 11. November. Sommerabend am 6. Uhr hatten beide Classen der hiesigen hiesigen Gesellschaft der Wissenschaften in der Universitäts eine gemeinsame Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Ribbeck ab, der die Geschäftsberichte zur Erinnerung an Leipzig halten wird. Dann folgen wissenschaftliche Beiträge der Herren Professor Dr. Braunmann und Geh. Hofrath Professor Dr. Flechtig. Hieran wird eine Gedächtnisrede für das verstorbene Mitglied der Gesellschaft Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Schumann angeschlossen, wobei Herr Professor Dr. Schmidt den Nekrolog halten wird.

id. Leipzig, 11. November. In den außerordentlichen Staatshaushalt-Gesetz für 1898/99 ist, wie wir bereits kurz berichtet, ein Betrag von 907 300 A zur Erweiterung des Areal für den Neubau eines Postersengebäudes in unserer Stadt eingestellt worden. Dasselbe soll auf dem an der jetzigen Postersengebäude angrenzenden Trieb'schen Institut und Wägenhofs Garten errichtet werden, die nach Vollendung des Umbaus des Kasernenums veräußert werden sind. Der Kaufpreis von 900 000 A wird mit Rücksicht auf die günstige Lage des Grundstücks als mäßig bezeichnet, da nach der zur Vergrößerung der Johanniskirche erforderlichen Erweiterung des Arealbereiches noch eine nuptare Fläche von etwa 4800 qm verbleibt und somit der Kaufpreis sich auf 187,50 A pro Quadratmeter stellt. Es ist beabsichtigt, das neue Postersengebäude, in dem auch das Landbauamt Leipzig, sowie die Straßen- und Wasserbauinspektion Leipzig untergebracht werden sollen, am Grimmaischen Steinweg zu errichten. Das Areal, an der Johanniskirche gelegene Areal bildet — so heißt es in der bezüglichen Veranschlagung — unter Einwirkung des jetzigen Postersengebäudes einen besonders geeigneten Bauplatz für ein zweites Amtsgericht, dessen Errichtung sich bei dem steten Anwachsen der Geschäfte und bei der Unmöglichkeit einer Erweiterung des jetzigen Amtsgerichtes in nicht zu ferne Zeit als unumgänglich herausstellen wird.

id. Leipzig, 11. November. Die „Leipziger Zeitung“ ist auf die Finanzperiode 1898/99 mit einer Einnahme von 220 000 A und einer Ausgabe von 216 820 A in den Staatshaushalt-Gesetz eingestellt worden. Es würde also ein Ueberschuß von 3800 A verbleiben. Für 1897/98 war der Ueberschuß auf 21 165 A veranschlagt worden, so daß sich derselbe jetzt um 17 335 A verringert hat. Diese geringere Einnahme dürfte in Gemäßheit der Rechnungsergebnisse für 1894/95 erfolgen, die u. A. statt der veranschlagten Einnahme von 320 000 A an Bezugsgebern und Einrückungen

gehören (für beide Jahre) nur eine solche von 470 560 A ergeben sollte.

id. Leipzig, 11. November. An Neu- und Erweiterungsbauten, sowie damit zusammenhängenden baulichen Veränderungen bei Hochschulen der Universität Leipzig sind folgende geplant: a. Neubau eines Chirurgisch-klinischen Instituts mit einem Aufwande von 250 000 A; b. Erweiterungsbau zur Gewinnung der erforderlichen Räume für die klinischen Abtheilungen für Hautkrankheiten, für die Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten mit 55 000 A Aufwande; c. Erweiterungsbau beim Physiologischen Institut mit 115 000 A Aufwande; d. Erweiterungsbau bei der Anatomischen Anstalt mit 30 000 A Aufwande. Die Erbauung des neuen Chirurgisch-klinischen Instituts soll auf dem Areal des hiesigen Krankenhauses erfolgen. Ueber das mit der Universität Leipzig getroffene Abkommen zwischen dieser und dem Kaiser ist von Seiten des Reichs den Stadtverordneten kürzlich eine Mittheilung zugegangen.

id. Leipzig, 11. November. Wie wir vor einiger Zeit berichtet, finden in unferer Nicolaitirche infolgedessen nicht unerhebliche bauliche Veränderungen bevor, als zu beiden Seiten der Kirche neue Bethäuser angebaut werden sollen. Der engangenen Aufforderung entsprechend waren von fünf Pappier Architekten Pläne dazu entworfen und einige Tage zur allgemeinen Besichtigung in einem Saale der Nicolaitirche ausgestellt worden. Wie wir jetzt erfahren, hat der Kirchenverordnungs- u. d. h. hiesigen Pläne des Herrn Architekten Weidemann die zur Ausführung der baulichen Erneuerung, mit der voraussichtlich im nächsten Frühjahr begonnen wird, gewählt.

id. Leipzig, 11. November. In jüngster Zeit wird in Sachsen lebhaft für die Auswanderung nach der sogenannten Colonie (Dresden) Abtheilung County South Carolina, Vereinigte Staaten von Nordamerika, und nach einer „neuen“ Colonie im nördlichen Wisconsin agitiert. Auf Grund authentischer Erfahrungen wird von der hiesigen Colonie, welche die „neuen“ Auswanderer zu machen, Der Begründer der zuerst genannten Colonie ist Herr Julius Hartmann, der 1835 in Thalmühle bei Tarnowitz geboren wurde, 1858 und 1859 Coloniesuperintendent im Hammergut Döna, bis 1870 Inhaber eines landwirthschaftlichen Geschäftes in Juchau am Neumarkt war, der mit seiner Tochter in demselben Jahre nach Amerika ging und sich zur Förderung seines Unternehmens im vorigen Jahre in Dresden aufhielt. Das Unternehmen ist aber durch betrübliche Erfahrungen des inzwischen geflüchteten eingezogenen Cassiers des Unternehmens, der Hartmann aus der Leitung verdrängt haben soll, entfallen als gescheitert anzusehen und soll sich in Liquidation befinden. — In einem Schriftchen, betitelt: „Wie man ein eigenes Heim und eine gute Farm bekommen kann, die hiesigen im nördlichen Wisconsin, ihre Zukunft und die sächsische Colonie“, unterzeichnet von Graf J. Braun, Wilmar, werte auf hiesigen Verhältnisse in Wisconsin hingewiesen. Die Darstellung in dem Schriftchen ist zwar optimistisch, doch nicht irreführend. Allein die Frage, was deren Bestimmung es hat handelt, ist, wie gleichfalls authentisch berichtet wird, unklar. Hartmann, der im 10-15 Jahrelichen Alter nach Amerika emigriert, hat sich dort als erfolgreicher Colonist gemacht. Das Klima des nördlichen Wisconsin ist im Winter, der lang anhaltend, tauw. im Herbste nicht ungesund und im Sommer gut. Da es an Communicationsmitteln und Arbeitskräften fehlt, ist der Neuwanderer aus dem landwirthschaftlichen Erzeugnissen äußerst niedrig. Das Leben in den Wäldern des nördlichen Wisconsin ist, bis ein andererseits sich Land urbar gemacht ist, äußerst beschwerlich, so daß die Bescheidene Erstzug in Deutschland, mit ihrem Leben in der Wildnis verglichen, beschaglich zu nennen ist. Entschieden zu widerathen ist, Land zu kaufen, bevor man es befruchtet hat.

id. Leipzig, 11. November. Sommerabend am 6. Uhr hatten beide Classen der hiesigen hiesigen Gesellschaft der Wissenschaften in der Universitäts eine gemeinsame Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Ribbeck ab, der die Geschäftsberichte zur Erinnerung an Leipzig halten wird. Dann folgen wissenschaftliche Beiträge der Herren Professor Dr. Braunmann und Geh. Hofrath Professor Dr. Flechtig. Hieran wird eine Gedächtnisrede für das verstorbene Mitglied der Gesellschaft Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Schumann angeschlossen, wobei Herr Professor Dr. Schmidt den Nekrolog halten wird.

id. Leipzig, 11. November. In den außerordentlichen Staatshaushalt-Gesetz für 1898/99 ist, wie wir bereits kurz berichtet, ein Betrag von 907 300 A zur Erweiterung des Areal für den Neubau eines Postersengebäudes in unserer Stadt eingestellt worden. Dasselbe soll auf dem an der jetzigen Postersengebäude angrenzenden Trieb'schen Institut und Wägenhofs Garten errichtet werden, die nach Vollendung des Umbaus des Kasernenums veräußert werden sind. Der Kaufpreis von 900 000 A wird mit Rücksicht auf die günstige Lage des Grundstücks als mäßig bezeichnet, da nach der zur Vergrößerung der Johanniskirche erforderlichen Erweiterung des Arealbereiches noch eine nuptare Fläche von etwa 4800 qm verbleibt und somit der Kaufpreis sich auf 187,50 A pro Quadratmeter stellt. Es ist beabsichtigt, das neue Postersengebäude, in dem auch das Landbauamt Leipzig, sowie die Straßen- und Wasserbauinspektion Leipzig untergebracht werden sollen, am Grimmaischen Steinweg zu errichten. Das Areal, an der Johanniskirche gelegene Areal bildet — so heißt es in der bezüglichen Veranschlagung — unter Einwirkung des jetzigen Postersengebäudes einen besonders geeigneten Bauplatz für ein zweites Amtsgericht, dessen Errichtung sich bei dem steten Anwachsen der Geschäfte und bei der Unmöglichkeit einer Erweiterung des jetzigen Amtsgerichtes in nicht zu ferne Zeit als unumgänglich herausstellen wird.

id. Leipzig, 11. November. Die „Leipziger Zeitung“ ist auf die Finanzperiode 1898/99 mit einer Einnahme von 220 000 A und einer Ausgabe von 216 820 A in den Staatshaushalt-Gesetz eingestellt worden. Es würde also ein Ueberschuß von 3800 A verbleiben. Für 1897/98 war der Ueberschuß auf 21 165 A veranschlagt worden, so daß sich derselbe jetzt um 17 335 A verringert hat. Diese geringere Einnahme dürfte in Gemäßheit der Rechnungsergebnisse für 1894/95 erfolgen, die u. A. statt der veranschlagten Einnahme von 320 000 A an Bezugsgebern und Einrückungen

gehören (für beide Jahre) nur eine solche von 470 560 A ergeben sollte.

id. Leipzig, 11. November. An Neu- und Erweiterungsbauten, sowie damit zusammenhängenden baulichen Veränderungen bei Hochschulen der Universität Leipzig sind folgende geplant: a. Neubau eines Chirurgisch-klinischen Instituts mit einem Aufwande von 250 000 A; b. Erweiterungsbau zur Gewinnung der erforderlichen Räume für die klinischen Abtheilungen für Hautkrankheiten, für die Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten mit 55 000 A Aufwande; c. Erweiterungsbau beim Physiologischen Institut mit 115 000 A Aufwande; d. Erweiterungsbau bei der Anatomischen Anstalt mit 30 000 A Aufwande. Die Erbauung des neuen Chirurgisch-klinischen Instituts soll auf dem Areal des hiesigen Krankenhauses erfolgen. Ueber das mit der Universität Leipzig getroffene Abkommen zwischen dieser und dem Kaiser ist von Seiten des Reichs den Stadtverordneten kürzlich eine Mittheilung zugegangen.

id. Leipzig, 11. November. Wie wir vor einiger Zeit berichtet, finden in unferer Nicolaitirche infolgedessen nicht unerhebliche bauliche Veränderungen bevor, als zu beiden Seiten der Kirche neue Bethäuser angebaut werden sollen. Der engangenen Aufforderung entsprechend waren von fünf Pappier Architekten Pläne dazu entworfen und einige Tage zur allgemeinen Besichtigung in einem Saale der Nicolaitirche ausgestellt worden. Wie wir jetzt erfahren, hat der Kirchenverordnungs- u. d. h. hiesigen Pläne des Herrn Architekten Weidemann die zur Ausführung der baulichen Erneuerung, mit der voraussichtlich im nächsten Frühjahr begonnen wird, gewählt.

id. Leipzig, 11. November. In jüngster Zeit wird in Sachsen lebhaft für die Auswanderung nach der sogenannten Colonie (Dresden) Abtheilung County South Carolina, Vereinigte Staaten von Nordamerika, und nach einer „neuen“ Colonie im nördlichen Wisconsin agitiert. Auf Grund authentischer Erfahrungen wird von der hiesigen Colonie, welche die „neuen“ Auswanderer zu machen, Der Begründer der zuerst genannten Colonie ist Herr Julius Hartmann, der 1835 in Thalmühle bei Tarnowitz geboren wurde, 1858 und 1859 Coloniesuperintendent im Hammergut Döna, bis 1870 Inhaber eines landwirthschaftlichen Geschäftes in Juchau am Neumarkt war, der mit seiner Tochter in demselben Jahre nach Amerika ging und sich zur Förderung seines Unternehmens im vorigen Jahre in Dresden aufhielt. Das Unternehmen ist aber durch betrübliche Erfahrungen des inzwischen geflüchteten eingezogenen Cassiers des Unternehmens, der Hartmann aus der Leitung verdrängt haben soll, entfallen als gescheitert anzusehen und soll sich in Liquidation befinden. — In einem Schriftchen, betitelt: „Wie man ein eigenes Heim und eine gute Farm bekommen kann, die hiesigen im nördlichen Wisconsin, ihre Zukunft und die sächsische Colonie“, unterzeichnet von Graf J. Braun, Wilmar, werte auf hiesigen Verhältnisse in Wisconsin hingewiesen. Die Darstellung in dem Schriftchen ist zwar optimistisch, doch nicht irreführend. Allein die Frage, was deren Bestimmung es hat handelt, ist, wie gleichfalls authentisch berichtet wird, unklar. Hartmann, der im 10-15 Jahrelichen Alter nach Amerika emigriert, hat sich dort als erfolgreicher Colonist gemacht. Das Klima des nördlichen Wisconsin ist im Winter, der lang anhaltend, tauw. im Herbste nicht ungesund und im Sommer gut. Da es an Communicationsmitteln und Arbeitskräften fehlt, ist der Neuwanderer aus dem landwirthschaftlichen Erzeugnissen äußerst niedrig. Das Leben in den Wäldern des nördlichen Wisconsin ist, bis ein andererseits sich Land urbar gemacht ist, äußerst beschwerlich, so daß die Bescheidene Erstzug in Deutschland, mit ihrem Leben in der Wildnis verglichen, beschaglich zu nennen ist. Entschieden zu widerathen ist, Land zu kaufen, bevor man es befruchtet hat.

id. Leipzig, 11. November.

Schle. Daraus ist folgendes hervorgegangen: Infolge der zwischen dem Antragssteller und einem Antrags-

Der Schreberverein der Nordvorstadt veranstaltet Dienstag, den 16. November, 8 1/2 Uhr, im Saale des Vereins

6. Leipzig, 10. November. Im großen Saale der Central-

— Eine Stammtisch-Gründung. Vor etwa sechs Jahren, als in Leipzig die Bildung von sogenannten

11. Leipzig, 11. November. In diesen Tagen des Publicums sind die mutwilligen Verhöhnungen der an den verschiedensten Stellen der Stadt angebrachten Feuer-

11. Leipzig, 11. November. Der heute Vormittag in der Partie am Westbühnen Bade aufgefundenen Tod ist als ein

11. Leipzig, 11. November. Einen schweren Brandwunden erlitten im hiesigen Krankenhaus St. Jacob der Dachdecker Ferdinand Glas, der, wie wir gestern

11. Leipzig, 11. November. Einem schweren Brandwunden erlitten im hiesigen Krankenhaus St. Jacob der Dachdecker Ferdinand Glas, der, wie wir gestern

Vertrag der hiesigen Kirche, ledigliche Konfirmation. Der Bauverein...

4. Kroll-Platz. Es sind nur noch 4 Abende, an welchen das Operntheater...

4. Der Abend des Operntheaters, der in den nächsten Tagen erfolgen wird...

4. Der Abend des Operntheaters, der in den nächsten Tagen erfolgen wird...

— Anders als Trener denkt Dr. von Stein über die vorgeschlagenen Erdbeben. Er führt sie in der Bohemia...

11. Leipzig, 11. November. (Privattelegramm.) Erste Radmittag in der 4. Stunde wurde die in den vier Jahren lebende Witwe...

11. Leipzig, 11. November. Der Kirchenvorstand der St. Lucasgemeinde hat durch Herrn Pastor König einen Wettbewerb...

11. Leipzig, 11. November. Nachdem in einer am 14. August d. J. im Saalhof zum ersten Mal hier abgehaltenen Versammlung...

11. Leipzig, 11. November. Die diesjährigen Erlösarbeiten zum Stadterordneten-Collegium finden am 16. d. Mts. statt.

ist seitens des Rathes genehmigt worden. Das Vertriebsgericht besteht aus 7 Herren.

10. Leipzig, 10. November. Die Firma G. Hall in Borsdorf richtet im Borsdorf-Werk elektrische Beleuchtung ein.

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

11. Leipzig, 11. November. Die Nachricht von der Verabreichung des angeblichen Wörbers Brau...

Sächsischer Landtag. Zweite Kammer.

(Wiederholung des Leipziger Tagesblattes) * Dresden, 11. November 1897.

3. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

1. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 1/2 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

1. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 1/2 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

1. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 1/2 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

1. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 1/2 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

1. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 1/2 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

1. öffentliche Sitzung, Vormittag 11 1/2 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Hermann.

Stellen niedriger als 5.4 und hat die mehr und mehr aus...

Der Krieg über den Krieg von Wiltsheden hat sich...

Der Krieg über den Krieg von Wiltsheden hat sich...

Der Krieg über den Krieg von Wiltsheden hat sich...

Marine.

Berlin, 10. November. Die mebristen Redaktionen der...

Vermischtes.

Nach-Edo-Geschichte über Leipzig. Ein interessantes...

Am Mittwoch früh das Nichtigste unter Verhören...

Berlin, 11. November. (Telegramm.) Das bereits...

Die 1000 Eichen als Schenkungsgrund. Die...

Freitag, 9. November. Ein Pariser Drama. Seit...

Wien, 11. November. (Telegraph.) Der Kaiser...

Der Krieg von G. J. Wölben in Leipzig berichtet...

mit ihren Koffern aus; die Thürhüter schante sie...

Ein Theaterverbot spielt sich in Marzelle ab. Das...

Madrid, 11. November. (Agence Havas.) Ueber...

Madrid's Präsident. Dem „P. R.“ wird aus...

Wien, 11. November. (Abgeordnetenhaus Fort...

Petersburg, 11. November. (Telegramm.) Bei...

Deutscher Wärendhändler im Orient. Auf die...

Wien, 11. November. Der Kaiser empfing heute...

Literatur.

Der Krieg von G. J. Wölben in Leipzig berichtet...

neue Buch gedruckt wurde, hat in Wilmersdorf...

Eingegangen von Karl H. Diermann, Buchbinder...

Katholikentag des Norddeutschen Bundes...

Briefkasten.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

Berlin, 11. November. Die „Berliner Correspondenz“...

Schwerin, 11. November. Der gemeinsame Landtag...

Wien, 11. November. (Abgeordnetenhaus Fort...

Wien, 11. November. Der Kaiser empfing heute...

Wien, 11. November. Der Kaiser empfing heute...

Wien, 11. November. Der Kaiser empfing heute...

Wien, 11. November. Der Kaiser empfing heute...

Sie in meinem Wohnhaus auf der Knechtsteden bei der Decoration... I großes Rococo-Bett... 1 Schrank in gleicher Ausführung...

Vereinigte Tischlermeister... Möbel... Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Goldne... Herbt-Ueberzieher... E. Reinhardt, Nicolaistr. 6, 3. Etage.

Naturhistorischer Eisbär... Reste... Reste... Reste...

Leipziger Möbelhallen... A. Breitschädel... Tanchaer Strasse 82 (Battenberg)

Wagner Möbel... J. Barthel, Petersstrasse 41, II. Etage.

Möbel, Spiegel und... Großer Lager... Für Brautleute!

Wagner Möbel... J. Barthel, Petersstrasse 41, II. Etage.

Möbel, Spiegel und... Großer Lager... Für Brautleute!

Wagner Möbel... J. Barthel, Petersstrasse 41, II. Etage.

Möbel, Spiegel und... Großer Lager... Für Brautleute!

Wagner Möbel... J. Barthel, Petersstrasse 41, II. Etage.

Möbel, Spiegel und... Großer Lager... Für Brautleute!

Wagner Möbel... J. Barthel, Petersstrasse 41, II. Etage.

Möbel, Spiegel und... Großer Lager... Für Brautleute!

Ein großer Bettend... Gutgehendes Geschäft... A. Gottschald, Klosterstrasse 8-10.

Geld- und Hypotheken-Verkehr... Wer Capital sichern gegen gute Rente anlegen...

Der Financier... Hypothek-Verkauf... Acceptaustausch...

50-80,000 Mark... 18,000 Mark... 2-300 M... 2000 Mark...

Abbruch... Kleine Wagenremise... Deckreißig...

Sicheres Deckreißig... Deckreißig verkaufen... Deckreißig...

Bankmässig Geld... Hypotheken vermittelt... Heirathsgesuche...

Reelles Heirathsgesuche... Reelles Heirathsgesuche... Reelles Heirathsgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Gutgehendes Geschäft... A. Gottschald, Klosterstrasse 8-10.

Bankmässig Geld... Hypotheken vermittelt... Heirathsgesuche...

Reelles Heirathsgesuche... Reelles Heirathsgesuche... Reelles Heirathsgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Ein erstes Bremer Agentur-Geschäft... Wolle... Kämmlingen...

Lebens-Vericherung... Inspectoren... Damen...

Damen... Agenturen... Cigarren-Vertreter...

Cigarren-Vertreter gesucht... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Ein erstes Bremer Agentur-Geschäft... Wolle... Kämmlingen...

Lebens-Vericherung... Inspectoren... Damen...

Damen... Agenturen... Cigarren-Vertreter...

Cigarren-Vertreter gesucht... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Möbel... Marmortische... Möbel...

Reiseposten mit Aufhandlung... H. W. Hassinger, Zwickau.

Reiseposten... H. W. Hassinger, Zwickau.

Reisender der Colonialwaaren- und Destillationsbranche...

Reisender... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tüchtiger Stadtreisender... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Comptoirist... H. W. Hassinger, Zwickau.

Commis oder Volontair... H. W. Hassinger, Zwickau.

Dauernde Stellung... H. W. Hassinger, Zwickau.

Commis gesucht... H. W. Hassinger, Zwickau.

tücht. Verkäufer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Cigarren-Detaillist... H. W. Hassinger, Zwickau.

Lehrbursche... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Chromolithograph... H. W. Hassinger, Zwickau.

Eine Blechballagen-Fabrik... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tüchtige Buchbindergehilfen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tüchtiger Mechaniker oder Schlosser... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Pianino-Zusammenbauer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tischler oder Zehnhilfsmann... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tischlergehilfen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ziegelmeister... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tüchtige Arbeiter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Kräftige Handarbeiter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Ein Markthelfer... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tüchtige Köchin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Büchse... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verf. (erste) Tailleurarbeiten... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tücht. Tailleurarbeiten... H. W. Hassinger, Zwickau.

Maschinennäherinnen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Geübte Drahtbinderinnen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Geübte Drahtbinderinnen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Mamsell... H. W. Hassinger, Zwickau.

Laufbursche... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Einfaches sauberes Hausmädchen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verf. (erste) Tailleurarbeiten... H. W. Hassinger, Zwickau.

Tücht. Tailleurarbeiten... H. W. Hassinger, Zwickau.

Maschinennäherinnen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Geübte Drahtbinderinnen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Geübte Drahtbinderinnen... H. W. Hassinger, Zwickau.

Mamsell... H. W. Hassinger, Zwickau.

Laufbursche... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Verkäuflerin... H. W. Hassinger, Zwickau.

Kaufmann... H. W. Hassinger, Zwickau.

Reiseposten... H. W. Hassinger, Zwickau.

Export... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Buchhalter... H. W. Hassinger, Zwickau.

Dr. Valentiner's MALARIN Patent (D.R.-P. 87897) u. Name geschützt. Kopschmerzen, Migräne, Influenza und Nervenregungen wie z. B. Herzklopfen u. Schlaflosigkeit. Ohne jede schädliche Nebenwirkung! Zu haben in den Apotheken. Valentiner & Schwarz, Chemische Fabrik, Leipzig-Plagwitz.

Jeden Freitag billige Seiden-Reste für Besätze und Blumen. Special-Seidenhaus Freund & Thiele, Markt 13, gegenüber d. Rathhaus.

Familien-Nachrichten. Susi Petruschka Moritz Sigall Verlobte. Leipzig, November 1897. Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigt hoch erfreut am 11. November 1897. Otto Freyberg und Frau geb. Giltner.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigt hoch erfreut am 11. November 1897. Dr. Karl Rothke und Frau Edith geb. Gerleke.

Otto Stöjel. Dies zeigt mit der Bitte um silbes Belohnung die glückliche Geburt eines Knaben Stöjel und Frau geb. Schmittner.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigt hoch erfreut am 11. November 1897. Frau Helene verw. Sack geb. Schule

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigt hoch erfreut am 11. November 1897. Die Hinterbliebenen.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Verlobt: Der Herr Wilhelm Bräuer in Chemnitz mit der Fräulein Marie Müller in Chemnitz.

Friedrich Clemens Richter. Seit 21 Jahren zu uns geliebt, hat der Herr Richter sein Leben lang für uns gearbeitet. Er ist ein Mann von großem Verstand und hoher Charakter. Er ist ein Mann von großem Verstand und hoher Charakter. Er ist ein Mann von großem Verstand und hoher Charakter.

Robert Hellmann, Leidenbestatter, Rathhausstraße 29, Telephon 4411.

Königin-Carola-Bad, 20' Zentr. des Schwimmbassins, Spezialität: Fango.

Marienbad: Schwimmbassin, Fango, Spezialität: Fango.

Sophien-Bad, Schwimm-Bassin 20', Spezialität: Fango.

Centralbad, Schwimm-Bassin 20', Spezialität: Fango.

Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 9. November. Der Kultusminister erläßt folgende Bekanntmachung: Es befehlet der Reichstag, eine Commission zu ernennen, die die Verhältnisse der Kunst- und Wissenschaften in Preußen zu untersuchen hat.

Musik.

Concert im Kaufhaus-Saal.

Leipzig, 11. November. Josef Hofmann, der vor etwa 10 Jahren sich dem Leipziger Publikum als ein virtuöser Pianist zeigte, hat sich in Leipzig als ein virtuöser Pianist gezeigt.

Leipzig, 11. November.

Leipzig, 11. November. Josef Hofmann gibt seinen zweiten Abend im Kaufhaus-Saal, den 10. November, im Saale des Kaufhauses.

Berlin, 9. November.

Berlin, 9. November. Die Berliner Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 11. November.

Leipzig, 11. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 12. November.

Leipzig, 12. November. Edgar Tinel, der in Leipzig als ein virtuöser Pianist bekannt ist, hat sich in Leipzig als ein virtuöser Pianist gezeigt.

F. E. Leipzig, 11. November.

F. E. Leipzig, 11. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 10. November.

Leipzig, 10. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 10. November.

Leipzig, 10. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 10. November.

Leipzig, 10. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 10. November.

Leipzig, 10. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

Leipzig, 10. November.

Leipzig, 10. November. Die Leipziger Musikwelt hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt. Es sind mehrere neue Werke erschienen, die die Aufmerksamkeit der Kritiker auf sich gezogen haben.

eröffnet bei Güterbahnstation, Station, Leber, Seife, Copierpapier, ...

Union-Pacific-Bahn. Der zukünftige Betriebsverdienst bei der Verkauft der Union-Pacific-Bahn an das ...

Landwirtschaftliches. Das Einkommen von Viehhältern. In den letzten Jahren ...

Königliches Amtsgericht Leipzig. Leipzig, 9. November. Hier den Nachlass des Kaufmanns ...

Einnahme-Audweise. Kammerpräsident, 11. November. Die Betriebsverhältnisse der ...

Verloofungen. Leipziger Stadtverordneten. Unter den am 11. November ...

Leipziger Börse am 11. November. Weizen haben die Aktien von industriellen Gesellschaften im ...

Das Geschäft in Manufacturen befindet sich in der Hauptstadt ...

Das Geschäft in Manufacturen befindet sich in der Hauptstadt ...

Die Preise für verschiedene Waren sind wie folgt: ...

Börsen- und Handelsberichte. New York, 9. November. Die Börse eröffnete durchweg fest ...

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 'Bismuth', 'Copper', 'Silver'.

London, 11. November. (Privat-Telegramm des Herrn ...)

Antwerpen, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

Liverpool, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

Petersburg, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

Berlin, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

Hamburg, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 'Wheat', 'Rice', 'Sugar'.

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Verkauf. 11. November. Schlichterpreise nach amtlicher ...

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 'Gold', 'Silver', 'Copper'.

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

London, 11. November. (Privat-Telegramm des ...)

Large table with multiple columns: Item, Price, Item, Price. Includes various market data and exchange rates.